

POSTULAT von Richard Stucki (FDP, Andelfingen) Roland Brunner, (SP, Rheinau)
und Mitunterzeichnende

betreffend Massnahmen zum Schutz der Auenlandschaft an der Thurmündung

Der Regierungsrat wird ersucht,

- die finanziellen Mittel, welche aus der Heimfall-Verzichtsentschädigung der NOK für das Kraftwerk Eglisau dereinst zur Verfügung stehen werden, für die Erhaltung des Auengebietes, bzw. zur Lösung der Grundwasserproblematik im Gebiet der Thurmündung einzusetzen.
- die vom AGW angeregte Begleitkommission so rasch wie möglich zu bilden, damit die frühzeitige Information zur Konsensfindung der interessierten Kreise gewährleistet ist.
- die Verhandlungen mit den Grundeigentümern zur Sicherstellung des Auenperimeters weiterzuführen.
- die teilweise bereits getroffenen Massnahmen -insbesondere zur Erfüllung der §§ 7 und 8 der Auenverordnung des Bundes- im Rahmen des ordentlichen Budgets fortzusetzen.

Richard Stucki

Roland Brunner

N. Bolleter-Malcom

E. Zumbrunn

M. Mossdorf

Dr. R. Chanson

W. Schwendimann

P. Oser

W. Germann

R. Ziegler-Leuzinger

H. Schmid

A. Rissi

Begründung:

Der Kantonsrat hat die am 22. März 1993 überwiesene Motion (Vorlage Nr. 3493) abgeschrieben, da die prekären finanziellen Verhältnisse eine Realisierung der vorgesehenen Massnahmen derzeit nicht zulassen. Trotz der erschwerten Finanzierung sollen die Massnahmen zur Erhaltung des Thurauengebietes aber nicht vollständig aufs Eis gelegt werden. Wesentlich ist, dass die im Rahmen der Arbeit der Kommission 3493 vorgestellte Begleitkommission, welche den Einbezug aller interessierten und betroffenen Kreise vorsieht, baldmöglichst eingesetzt wird, damit der zeitaufwendige Prozess zur Meinungsbildung und Konsensfindung umgehend eingeleitet werden kann.